



Karlstraße 14
40210 Düsseldorf

Tel. 0211 171 18 83
Fax 0211 175 25 27

info@le-gymnasien-nrw.de
www.le-gymnasien-nrw.de

Sitz des Vereins: Düsseldorf
Eingetragen beim Amtsgericht
Düsseldorf, VR 9293

Pressemitteilung

Elternwille darf nicht an der Realität des Kindes vorbeigehen

Wenn morgen in NRW die Halbjahreszeugnisse ausgegeben werden, stellen diese vor allem für die Schülerinnen und Schüler der vierten Klassen die Weichen für einen entscheidenden neuen Abschnitt in ihrer Schullaufbahn: Die weiterführende Schule. Deshalb gibt es neben dem Zeugnis auch eine völlig unverbindliche Grundschul-Empfehlung – allein der Elternwille zählt.

Die Landeselternschaft der Gymnasien in NRW e.V. hat grundsätzliche Bedenken gegenüber dem derzeit in NRW rechtlich geltenden Aufnahmeverfahren an den weiterführenden Schulen. Denn wo eigentlich die Eignung des Kindes entscheidend sein sollte, sollen die aufnehmenden Schulen gerade davon vollkommen unabhängig entscheiden. Die wenig überraschenden Folgen hiervon sind Frustration und Enttäuschung sowohl bei überforderten als auch unterforderten Kindern sowie deren Eltern. Hinzu kommt, dass die Umkehr der einmal getroffenen Entscheidung durch einen späteren Schulwechsel oft nur unter sehr erschwerten Bedingungen möglich ist und ebenfalls eine demotivierende und entmutigende Erfahrung für die Kinder darstellt. Jutta Löchner, Vorsitzende der Landeselternschaft:

„Wir fordern schon seit langem, dass die Eignung der Schülerinnen und Schüler für die gewünschte Schulform wieder als das entscheidende Kriterium für die Aufnahmeentscheidung eingeführt wird.“

Der Elternwille soll jedoch weiterhin von Bedeutung bleiben: Für den Fall, dass der Elternwille und die Prognose der Grundschule (Grundschulgutachten) sich nicht decken, sollte ein standardisierter Test von dritter Stelle durchgeführt werden, welcher dann die Grundlage für die Aufnahmeentscheidung bildet. „Dieses Vorgehen führt das einzelne Kind in die Lernumgebung, die seiner individuellen Leistungsfähigkeit am besten entspricht. Ein gegliedertes Schulsystem macht nur dann Sinn, wenn die jeweiligen Schüler auch an der Schule unterrichtet werden, die auf ihre Fähigkeiten und Neigungen ausgerichtet ist“, meint Jutta Löchner.

„Zusätzlich stärkt es unser gegliedertes Schulsystem anstatt es auszuhöhlen und Leistungspotenziale vieler Schülerinnen und Schüler zu verschenken.“ fügt die Vorsitzende des größten und ältesten Elternverbandes in NRW hinzu.

Mit freundlichen Grüßen

Der Vorstand der Landeselternschaft der Gymnasien in NRW e.V.

Düsseldorf, den 07. Februar 2019

Pressekontakt:

presse@le-gymnasien-nrw.de

Ansprechpartner: Dieter Cohnen, Tel.: 0211 17 52 52 8